

"Alles was zählt"-Star André Dietz

Seine kleine Tochter leidet unter einem Gendefekt

16.02.2016, 11:09 Uhr | t-online.de



"AWZ"-Darsteller André Dietz macht auf den Gendefekt aufmerksam, unter dem seine zweijährige Tochter leidet. (Quelle: dpa)

Zwei Jahre ist es her, dass das zweite Kind von "[Alles was zählt](#)"-Darsteller André Dietz zur Welt kam. Bis vor vier Monaten ging die Familie davon aus, dass sich die kleine Mari bester Gesundheit erfreut. Doch dann die erschütternde Diagnose: Das Kind leidet unter einer selten auftretenden Gen-Besonderheit, wie der 40-Jährige auf [Facebook](#) schreibt.

"Vor ziemlich genau vier Monaten hat sich unser bisheriges Leben mit einem Schlag komplett geändert. Unsere Tochter Mari hat die Diagnose Angelman-Syndrom bekommen. Wie die meisten Menschen hatten wir bis zu diesem Zeitpunkt noch nie von diesem seltenen Gendefekt gehört", schreibt der Schauspieler in seinem Post. Er und seine Frau seien aus allen Wolken gefallen, da sie bislang gedacht hatten, ihr Töchterchen sei in seiner Entwicklung nur etwas langsamer als andere Kinder.

"Gerade deswegen erfreut sie uns"

Mit der Diagnose sei den beiden aber klar geworden: "Mari wird nie richtig sprechen können und nur schwer laufen lernen. Ihr fehlen Schlafhormone und geistig wird sie ihr Leben lang auf dem Entwicklungsstand eines Kleinkindes bleiben."

Umso beeindruckender ist, mit welcher Zuversicht Dietz und seine Frau den Schicksalsschlag annehmen: "Dennoch oder gerade deswegen erfreut sie uns (...). Mari ist mehr als nur ein Syndrom. Sie zeigt uns, was wirklich wichtig ist und wie leicht es sein kann, das Glück in den

kleinen Dingen des Lebens zu finden."

Extrem seltene Krankheit

Mit seinem Post geht es dem Darsteller aber weniger darum, die Öffentlichkeit über die Krankheit seiner Tochter zu informieren, als auf das wenig bekannte Syndrom aufmerksam zu machen. Deswegen fordert er alle Leser seines Facebook-Beitrags auf, den [Link zu einer Internetseite zu teilen](#), auf der er über die Krankheit aufklärt.

Das Angelman-Syndrom ist die Folge eines Gendefekts. Es geht unter anderem mit psychischen und motorischen Verzögerungen der Entwicklung, mit kognitiver Behinderung, Hyperaktivität und reduzierter Sprachentwicklung einher. Die Gen-Besonderheit tritt mit einer Häufigkeit von nur etwa 1:15.000 auf. Allerdings ist davon auszugehen, dass es oft gar nicht als Angelman-Syndrom diagnostiziert wird, sondern zum Beispiel als Autismus.

Es gibt Momente im Leben, auf die ist man nicht vorbereitet...Heute ist International #Angelman Day! Vor ziemlich...

[André DietzMontag, 15. Februar 2016](#)

[zum Artikel](#)